

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Unsere Nachbarsleute  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499462>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sonntag ist's



### Die Rauferei

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,  
muß einer öfter, wie's so geht,  
für andre seinen Kopf herhalten,  
und wenn er's merkt, dann ist's zu spät.

Begeisterung und Wein im Magen  
verursacht man vergnügt Geschrei,  
doch mancher kann das nicht vertragen ...  
Dann gibt es eine Keilerei.

Die Kleider gehen jäh in Fetzen;  
die Kragen lösen sich mit List.  
Jedoch ein richtiges Ergetzen  
hat nur wer unbeteiligt ist.

Die schauen lächelnd zu und finden,  
es sei ein schöner Scherz zur Nacht,  
wenn frohgemut auf harten Grinden  
ein Stöcklein oder Schirm zerkracht.

Doch plötzlich wird das Rudel nüchtern.  
Die wilde Männerschlacht ist aus,  
und mancher fragt sich bang und schüchtern:  
Wie wag ich mich nunmehr nach Haus?

† Paul Altheer

### An der Mustermesse

Eine junge Verkäuferin hält ein  
älteres Männlein an ihrem Stande  
zurück und erklärt ihm fünf Mi-  
nuten lang die Vorzüge der neuen  
Zahnbürste, die sie ihm zeigt.  
Das Männlein hört geduldig zu,  
macht lachend den Mund auf und  
zeigt der übereifrigen Verkäuferin,  
daß er keine Zahnbürste mehr  
braucht. fis

### Konsequent

Immer und immer wieder drohte  
Xaveri seinen Schwager Paul zu  
verprügeln. Seine Schwester aber  
suchte ihn zu beruhigen und erklärte  
ihm schließlich, daß ihm ein solcher  
Spaß mehrere 100 Franken kosten  
würde. Von da an hörte man nie  
mehr eine Drohung aus Xaveris  
Mund, und hoffnungsvoll fragte ihn  
seine Schwester nach ein paar Wo-

chen: «Gäll, Xaveri, jetzt isch dr  
Schritt mit em Paul vergässe?»  
Xaveri aber antwortete finster:  
«Nei, ich schpare.» cos.

### Unsere Nachbarsleute

haben ein Kind bekommen. Ich  
frage den Hansli, ob es ein Bub  
oder ein Mädchen sei. Worauf er  
antwortet: «Ja das weiß me erscht  
bi dr Taufi!» AL

### Streiflichter

Ein burmesischer Gesandter machte  
seine erste Reise durch Israel. Voll  
Stolz zeigte man ihm alles – auch  
die kleinen Wäldchen, die man un-  
ter großen Opfern an den früher  
kahlen Hängen gepflanzt hatte. Der  
Burmese betrachtete die Bäume und  
sagte bewundernd und nicht ohne  
Neid: «Israel – ein so kleines Land  
und erst wenige Jahre alt und schon  
ist es mit dem Dschungel fertig ge-  
worden!»

Die Eskimos im Norden von Alaska  
fordern, daß ihnen die Post wieder  
wie früher per Hundeschlitten zu-  
gestellt wird. Seit Alaska amerika-  
nisches Bundesland ist, wurden im  
Zuge der Modernisierung des Post-  
verkehrs Flugzeuge eingesetzt, die  
jedoch an drei von vier Tagen durch  
Schlechtwetter nicht starten könn-  
en, während die Hunde bei jedem  
Wetter tagein, tagaus, brav ihren  
Dienst tun.

Die in der ostdeutschen Sowjetzone  
erscheinende satirische Zeitschrift  
«Der Eulenspiegel» kritisiert in ei-  
nem offenen Brief an das Ostber-  
liner Stadtbauamt, daß die von der  
Baustatistik als fertiggestellt gemel-  
deten Wohnungen keineswegs be-  
ziehbar sind: «Eine schlüsselfertig  
gemeldete Wohnung besteht neuer-  
dings anscheinend darin, daß auf  
jeden Fall wenigstens der Schlüssel  
fertig ist.»

Die illegale Organisation der fran-  
zösischen Bettler hat nach der Wäh-  
rungsreform in Frankreich für ihre  
Mitglieder Umschulungskurse ein-  
gerichtet und diese Maßnahme in  
einer Ansprache begründet: «Die  
Umrechnung ist nicht so einfach.  
Die Bettler müssen genau Bescheid  
wissen, damit man sie nicht übers  
Ohr hauen kann.»

Der westdeutsche Bundesinnenmi-  
nister Schröder: «Die Bundesregie-  
rung wird wie bisher wachsam das  
rechtsextremistische Schrifttum be-  
obachten. Eines der wirksamsten  
Mittel, die Produktion und den  
Konsum dieser Schriften in engen  
Grenzen zu halten, ist allerdings  
das Totschweigen.» TR

### Erlauscht

Zwei Bauernsöhne, die am Mittag  
mit sauber geleertem Znünieckli  
aus dem Wald heimkehrten, gaben  
auf die Frage, ob sie mit Sägen fer-  
tig seien, zur Antwort: «Näi, mer  
händ nüd chöne sage.» «Jää, war-  
um nüüd?» «Hä, mer sind beed  
glych staarch gsy.» FH